

## Montage- und Betriebsanleitung für Wartungseinheit Serie Gold



### 1 Allgemeine Hinweise

- 1.1 Wartungseinheiten aus Filterregler und Öler bestehend, haben die Aufgabe, Druckluft als Betriebsmittel von flüssigen und festen Bestandteilen zu reinigen und den Luftdruck zu regeln. Des Weiteren wird die Luft mit feinst vernebeltem Öl zur Schmierung von Zylindern, Ventilen, druckluftgesteuerten Werkzeugen und dergleichen durchsetzt.
- 1.2 In richtiger, den jeweiligen Betriebsverhältnissen entsprechender Anwendung erhalten sie den Leistungsgrad pneumatischer Anlagen und erhöhen deren Lebensdauer. Eine übersichtliche Darstellung der einzelnen Typen und Größen in unserem Hauptkatalog und die technischen Details in unseren Datenblättern erleichtert die richtige Auswahl nach Maßgabe der Betriebsansprüche.
- 1.3 Kunststoffbehälter dürfen nur mit Wasser, Seifenlauge und ähnlichen neutralen Mittel gereinigt werden.
- 1.4 Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

### 2 Einbau

- 2.1 Aufbau in Pfeilrichtung: Filter - Nebelöler, so nah wie möglich an den Verbraucher (max. 10m vor dem Verbraucher).
- 2.2 Einbaulage vertikal, bezogen auf die Behälter.

### 3 Filter

- 3.1 Druckluft enthält Kondenswasser, Rohrzunder und Rostteilchen, die pneumatisch gesteuerte und betriebene Werkzeuge, Druckzylinder, Ventile usw. angreifen und auf deren Funktion störend einwirken.
- 3.2 Die Reinigung der Druckluft ist deshalb eine unerläßliche Notwendigkeit und wird durch den Filter bewirkt. Der Reinigungsgrad ist von der Porenweite (normal 40µm) des Sinterfilters abhängig.
- 3.3 Auf Wunsch können Sinterfilter mit geringerer Porenweite eingebaut werden.
- 3.4 **Wartung**
  1. Kondenswasser regelmäßig ablassen und Sinterfilter, wenn verschmutzt, reinigen.
- 3.5 **Ausbau**
  1. Verschraubung lösen, Behälter abnehmen, Befestigungsmutter vom Sinterfilter lösen, Sinterfilter herausnehmen.
  2. Sinterfilter in Lösungsmittel legen (z.B. Benzin Trichlorethen usw.) gut durchschwenken und trocknen, dann wieder einbauen.
  3. Auf einwandfreie Dichtung achten.

## 4 Druckregler

- 4.1 Der Leitungsdruck einer Druckluftanlage schwankt entsprechend der Kompressorgröße (z.B. 6-10 oder 10-16 bar usw.).
- 4.2 Druckregler reduzieren diesen schwankenden Leitungsdruck (Vordruck) auf den gewünschten Arbeitsdruck (Hinterdruck) und halten diesen konstant.
- 4.3 Für die Wartungseinheiten werden Druckregler mit Rücksteuerung verwendet.
- 4.4 Druckregler mit Rücksteuerung haben den Vorteil, dass der Hinterdruck ohne Luftentnahme durch Zurückdrehen der Regulierschraube vermindert werden kann.
- 4.5 Ferner werden die Rückstöße, welche bei pneumatischen Steuerungen auftreten, durch die Rücksteuerung, welche zugleich als Sicherheitsventil betrachtet werden kann, in die Atmosphäre geleitet, wodurch das Manometer geschützt wird.
- 4.6 Druckeinstellung
  1. Vor Inbetriebnahme der Druckluftleitung den Druckregler durch Herausdrehen der Regulierschraube entlasten.
  2. Regulierschraube wieder soweit in Uhrzeigerrichtung eindrehen, bis das Manometer am Druckregler den gewünschten Arbeitsdruck anzeigt.

## 5 Nebelöler

- 5.1 Die Druckluft wird durch den Nebelöler mit feinem Ölnebel angereichert und bewirkt in diesem Zustand eine laufende und zuverlässige Schmierung pneumatisch gesteuerter Druckluftwerkzeuge, Zylinder, Ventile usw.
- 5.2 **Hinweis:** Mindestbetriebsdruck 1bar
- 5.3 Dosierung
  1. Die Ölmenge (Tropfen pro Minute) während des Betriebes an der Dosierschraube nach Bedarf einstellen.
  2. Tropfenzahl im Schauglas ersichtlich.
- 5.4 Ölsorte und Öleinfüllung
  1. Einfüllschraube entfernen, Behälter bis zu Einfüllmarke (ca. 2/3) füllen.
  2. Einfüllschraube gut schließen.
  3. Ölnachfüllung während des Betriebes möglich, die Luftzufuhr braucht nicht abgestellt werden.
  4. Ölsorte CL32 nach DIN 51517-ISOVG32
  5. In besonders gelagerten Fällen wende man sich an die schmiertechnischen Dienste der Ölgesellschaften, deren Ingenieure jederzeit unverbindlich und kostenlos zur Beratung aller schmiertechnischen Fragen zur Verfügung stehen.
- 5.5 Für besondere Fälle sind Tropfaufsätze aus Messing lieferbar.
- 5.6 Das Öl, welches eingefüllt wird, darf mit keinen Flüssigkeiten, welche Weichmacher enthalten, z.B. Alkohol, Glysantin usw. verdünnt bzw. vermischt werden.

## 6 Max. Betriebsdruck und Betriebstemperatur

- 6.1 Maximaler Betriebsdruck und Betriebstemperatur sind den jeweiligen technischen Datenblättern zu entnehmen.

Die neuesten Anleitungen finden Sie auch unter [www.stasto.eu](http://www.stasto.eu) in unserem STASTO Store.

Abbildungen unverbindlich  
Konstruktions-, Maß- und Werkstoffänderungen vorbehalten